



Amtsblatt des Landkreises Augsburg

Augsburg, 2.10.2024
Nr. 40

INHALT

- Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung
- Amtliche Bekanntmachung über die Auflösung Landkreis-Kickers- Augsburg nicht eingetragener Verein am 12.09.2024
- Gemeinsames Kommunalunternehmen Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden A.d.ö.R.; Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats des Gemeinsamen Kommunalunternehmens Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden A.d.ö.R. vom 12.9.2024
- Die Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 255 Memmingen-Unterallgäu; Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 28. September 2025
- 22. Sitzung des Werkausschusses
- 30. Sitzung des Kreistages
- 28. Sitzung des Ausschusses für Personal, EDV und Organisation
- Wahl zum 21. Deutschen Bundestag 2025; Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen; Öffentliche Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin für den Wahlkreis 252 Augsburg-Land vom 25.09.2024, Az.: 31-0041/01-2
- Bekanntmachung über die Durchführung einer Bundeswehrübung im Bereich des Landkreises Augsburg

Herausgeber und Druck:
Landratsamt Augsburg, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg, Tel.: 0821 3102 2590
Erscheint in der Regel jede Woche.
Dieses Amtsblatt ist auf der Internetseite des Landkreises Augsburg veröffentlicht.

Allgemeine Sprechzeiten des Landratsamtes Augsburg:
Montag bis Freitag: 7.30 bis 12.30 Uhr; Donnerstag: 14 bis 17.30 Uhr

Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung an

**Wald- und Wurzelzwerge e.V.
Steigfeldstr. 1
864777 Adelsried**

Das Landratsamt Augsburg, Untere Bauaufsichtsbehörde, hat mit Bescheid vom **19.09.2024 Az. Nr. 2-238-2024-BA-110** folgende Baugenehmigung erlassen:

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben "Waldspielgruppe mit Aufstellung eines Bauwagens als Materiallager befristet bis 31.07.2025" auf dem Grundstück Fl.Nr. 773 der Gemarkung Aystetten entsprechend den mit dem Genehmigungsvermerk vom 19.09.2024 versehenen Bauvorlagen wird erteilt.
2. Die Nutzung darf erst aufgenommen werden, wenn von einem qualifizierten Sachverständigen schriftlich die Verkehrssicherheit aller Bäume (unabhängig vom Stammumfang), von welchen eine Gefährdung (z.B. Umsturz, herabfallende Äste) des regelmäßigen Aufenthaltsbereichs der Kinder im Wald ausgehen kann, auch soweit diese Bäume außerhalb des regelmäßigen Aufenthaltsbereichs der Kinder stehen, bestätigt wird.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann **innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage** erhoben werden bei dem

**Bayerischen Verwaltungsgericht
Augsburg in 86152 Augsburg**

**Postfachanschrift: Postfach 11 23 43,
86048 Augsburg
Hausanschrift: Kornhausgasse 4,
86152 Augsburg**

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Einlegung des Rechtsbehelfs ist schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form

möglich. Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen!

Ab 01.01.2022 muss der in § 55d VwGO genannte Personenkreis Klagen grundsätzlich elektronisch einreichen.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen die bauaufsichtliche Zulassung eines Vorhabens, hat keine aufschiebende Wirkung (§ 212 a BauGB - Baugesetzbuch-).

Beim Landratsamt Augsburg kann jedoch nach § 80 Abs. 4 VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) die Aussetzung der sofortigen Vollziehung der Baugenehmigung oder beim Verwaltungsgericht Augsburg die Anordnung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 VwGO beantragt werden.

Hinweis zur Bekanntmachung

Es wird darauf hingewiesen, dass mit dieser Bekanntmachung die Zustellung des obengenannten Baugenehmigungsbescheides an die betroffenen Nachbarn i. S. von Art. 66 Abs. 1 S. 4 BayBO ersetzt wird; die Zustellung gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (Art. 66 Abs. 2 S. 6 BayBO).

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können zu den üblichen Geschäftszeiten beim Landratsamt Augsburg, Rinzingenplatz 4, 86150 Augsburg, eingesehen werden.

Augsburg, den 19.09.2024

Amtliche Bekanntmachung über die Auflösung Landkreis-Kickers- Augsburg nicht eingetragener Verein am 12.09.2024

Am 12.09.24 wurde in einer Auflösungsversammlung einstimmig

beschlossen, den Verein aufzulösen, das vorhandene Guthaben gemäß Satzung an die Bürgerstiftung zu übertragen. Diese soll nach Ablauf eines Jahres das Guthaben in 6 Teilbeträgen zu je 2000 Euro für gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwenden. Herr Landrat Martin Sailer Vorstand des Vereins und der Herr Gilg Jürgen der Kassierer wurden als Liquidatoren des Vereins bestimmt.

Augsburg, den 24.09.2024

Gemeinsames Kommunalunternehmen Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden A.d.ö.R.; Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats des Gemeinsamen Kommunalunternehmens Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden A.d.ö.R. vom 12.9.2024

Der Verwaltungsrat des Gemeinsamen Kommunalunternehmens Regionalwerk Lech-Wertach-Stauden A.d.ö.R. hat in seiner Sitzung vom 12.9.2024

eine Entschädigungssatzung für die Mitglieder des Verwaltungsrates

beschlossen.

Das Landratsamt Augsburg macht als Aufsichtsbehörde (Art. 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 und Satz 2 KommZG) des gKU gemäß Art. 50 Abs. 3 und Art. 24 Abs. 1 KommZG die Entschädigungssatzung in seinem Amtsblatt amtlich bekannt.

Siehe Anlage 1.

Augsburg, den 24.9.2024

Die Kreiswahlleiterin des Wahlkreises 255 Memmingen-Unterallgäu; Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 28. September 2025

Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen gemäß § 32 Bundeswahlordnung (BWO)

Der Bundespräsident hat mit Anordnung vom 23. August 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 271) als Termin für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag den 28. September 2025 festgesetzt. Gemäß § 32 BWO fordere ich hiermit zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge auf.

1 Rechtsgrundlagen

Für die Durchführung der Bundestagswahl sind insbesondere folgende Rechtsvorschriften maßgeblich:

- Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), das zuletzt durch Artikel 1 des Siebenundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 7. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 91) geändert worden ist
- Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), die zuletzt durch Artikel 1 der Dreizehnte Verordnung zur Änderung des Bundeswahlordnung vom 12. September 2024 geändert worden ist

2 Schriftformerfordernis

Soweit im BWG und der BWO nichts anderes bestimmt ist, müssen vorgeschriebene Erklärungen persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein und bei der zuständigen Stelle im Original vorliegen (§ 54 Abs. 2 BWG). Die Schriftform ist durch E-Mail oder Telefax nicht gewahrt

3 Wahlvorschlagsrecht

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und von Wahlberechtigten nach Maßgabe des § 20 BWG eingereicht werden (§ 18 Abs. 1 BWG). Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag einreichen (§ 18 Abs. 5 BWG)

4 Einreichungsfrist und -ort

Die Kreiswahlvorschläge sind bei der Kreiswahlleitung frühzeitig,

jedoch spätestens am 21. Juli 2025 (69. Tag vor der Wahl) bis 18:00 Uhr,

schriftlich einzureichen (§ 19 BWG).

Die Anschrift der Kreiswahlleitung für den Wahlkreis 255 Memmingen-Unterallgäu lautet wie folgt:

**Kreiswahlleitung
Landratsamt Unterallgäu
Bad Wörishofer Str. 33
87719 Mindelheim**

Zur Einreichung empfiehlt sich eine persönliche Vorsprache nach Terminabsprache unter Tel.: 08261/995293.

5 Beteiligungsanzeige

Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie

spätestens am 23. Juni 2025 (97. Tag vor der Wahl) bis 18:00 Uhr

der Bundeswahlleiterin ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat. In der Anzeige ist anzugeben, unter welchem Namen sich die Partei an der Wahl beteiligen will. Die Anzeige muss von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes sind der Anzeige beizufügen. Der Anzeige sollen Nachweise über die Parteieigenschaft nach § 2 Abs. 1 Satz 1 des Parteiengesetzes beigelegt werden (§ 18 Abs. 2 BWG).

Die Feststellung des Bundeswahlausschusses, ob die Vereinigungen die ihre Beteiligung

angezeigt haben, für die Wahl als Partei anzuerkennen sind, ist für alle Wahlgane verbindlich (§ 18 Abs. 4 Satz 1 1. Halbsatz BWG).

Die Anschriften der Bundeswahlleiterin lauten wie folgt:

Briefanschrift

Die Bundeswahlleiterin
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Haus- und Paketanschrift

Die Bundeswahlleiterin
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Weitere Informationen finden sich im Internetangebot der Bundeswahlleiterin:

<https://www.bundeswahlleiterin.de>

6 Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

Kreiswahlvorschläge sollen nach dem Muster der Anlage 13 zur BWO eingereicht werden. Sie müssen den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder Stand, das Geburtsdatum und die Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers, den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 BWG) deren Kennwort enthalten. Sie sollen ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten (§ 34 Abs. 1 BWO).

6.1 Bewerber

Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich (§ 20 Abs. 1 BWG).

Bewerber kann nur sein,

- wer am Wahltag Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist,
- das 18. Lebensjahr vollendet hat,

- nicht nach § 15 Abs. 2 BWG von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Als Bewerber einer Partei kann in einem Kreiswahlvorschlag nur benannt werden, wer zudem nicht Mitglied einer anderen als der den Kreiswahlvorschlag einreichenden Partei ist und in einer Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung entsprechend den Bestimmungen des § 21 BWG in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist. Die Aufstellung von Bewerbern darf seit dem 27. Juni 2024 erfolgen. Die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen ist seit dem 27. März 2024 möglich.

6.2 Anlagen zum Kreiswahlvorschlag

Dem Kreiswahlvorschlag nach dem Muster der **Anlage 13** zur BWO ist Folgendes beizufügen (§ 34 Abs. 5 BWO):

- Zustimmungserklärung nach dem Muster der **Anlage 15** zur BWO (Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat, sowie bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Versicherung an Eides statt gegenüber der Kreiswahlleitung, dass er nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei ist). Die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich.
- Bescheinigung der Wählbarkeit nach dem Muster der **Anlage 16** zur BWO für den Bewerber (Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde, dass der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist).
- ggf. die erforderliche Zahl an Unterstützungsunterschriften und Bescheinigungen des Wahlrechts nach dem Muster der **Anlage 14** zur BWO (siehe hierzu Nr. 6.1.4 unten).

Zusätzlich bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien

- Ausfertigung der Niederschrift nach dem Muster der **Anlage 17** zur BWO (Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist).
- Versicherung an Eides statt zur Bewerberaufstellung im Wahlkreis gemäß Anlage 18 zur BWO

6.3 Unterzeichnende

• **Kreiswahlvorschläge von Parteien**

Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von dem Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Sie können nur dann zugelassen werden, wenn für die Partei in dem betreffenden Land eine Landesliste zugelassen wird. Hat eine Partei keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so ist der Kreiswahlvorschlag von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, in gleicher Weise zu unterzeichnen. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, dass dem Landeswahlleiter eine schriftliche, entsprechend den vorgenannten Vorgaben unterzeichnete Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt (§ 20 Abs. 2 Satz 1 und 2 BWG, § 34 Abs. 2 BWO). Kreiswahlvorschläge der in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien müssen außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen. Das Erfordernis von 200 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten (§ 20 Abs. 2 Satz 3 bis 4 BWG).

• **Andere Kreiswahlvorschläge**

Andere Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen. Drei Unterzeichner des Wahlvorschlages haben ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag (Anlage 13 zur BWO) selbst zu leisten. § 34 Abs. 4 Nr. 3 und Nr. 4 BWO gilt hier entsprechend (§ 20 Abs. 3 BWG; § 34 Abs. 3 BWO).

6.4 Unterstützungsunterschriften

Muss ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 zur BWO unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

Die Kreiswahlleitung stellt die Formblätter elektronisch bereit. Bei der Anforderung sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Wird bei der Anforderung der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages, der den Kreiswahlvorschlag einreichen will, sind außerdem bei Parteien deren Namen und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 21 BWG zu bestätigen. Die Kreiswahlleitung hat die in den § 34 Abs. 4 Nr. 1 Satz 2 bis 4 BWO genannten Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.

Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich

unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Von Wahlberechtigten im Sinne des § 12 Abs. 2 Satz 1 BWG ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 zur BWO und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.

Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung der Gemeindebehörde, bei der er im Wählerverzeichnis einzutragen ist, beizufügen, dass er im Zeitpunkt der Unterzeichnung in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigt ist. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts sind vom Träger des Wahlvorschlages bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlages mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden. Wer für einen anderen eine Bescheinigung des Wahlrechts beantragt, muss nachweisen, dass der Betreffende den Kreiswahlvorschlag unterstützt.

Ein Wahlberechtigter darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen weiteren Kreiswahlvorschlägen ungültig.

Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach Aufstellung des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig (§ 34 Abs. 4 BWO).

6.5 Zurücknahme und Änderung von Kreiswahlvorschlägen, Beseitigung von Mängeln

Ein Kreiswahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson zurückgenommen werden, solange nicht über dessen Zulassung entschieden ist. Ein von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichneter Kreiswahlvorschlag kann auch von der Mehrheit der Unterzeichner durch eine von ihnen persönlich und handschriftlich vollzogene Erklärung zurückgenommen

werden (§ 23 BWG). Nach Ablauf der Einreichungsfrist am 21. Juli 2025 (69. Tag vor der Wahl), 18:00 Uhr, kann ein Kreiswahlvorschlag nur durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson und nur dann geändert werden, wenn der Bewerber stirbt oder die Wählbarkeit verliert. Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Kreiswahlvorschlages ist jede Änderung ausgeschlossen (§ 24 BWG). Nach Aufforderung durch die Kreiswahlleitung sind etwaige Mängel im Kreiswahlvorschlag durch die Vertrauensperson rechtzeitig zu beseitigen. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden (§ 25 Abs. 2 BWG). Nach der Entscheidung über die Zulassung des Kreiswahlvorschlages ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen (§ 25 Abs. 3 BWG).

6.6 Formblätter

Die Formblätter für Unterstützungsunterschriften (Anlage 14 zur BWO) können bei der Kreiswahlleitung angefordert werden (siehe Nr. 6.4 oben). Zur Erstellung der übrigen Formblätter (Anlagen 13, 15, 16, 17 und 18 zur BWO) steht wieder eine Webanwendung zur Verfügung. Diese unterstützt Sie bei der Erstellung der Formblätter und hilft Übertragungsfehler zu vermeiden. Um Ihnen einen Zugang hierfür einzurichten wenden Sie sich bitte an die Kreiswahlleitung. Hier können auch die Formblätter zum Selbstausfüllen bezogen werden.

Mindelheim, 25.09.2024

22. Sitzung des Werkausschusses

Die nächste Sitzung findet statt am

Montag, den 07.10.2024 um 08:45 Uhr
im Landratsamt Augsburg, Großer
Sitzungssaal B 1.84

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Werkausschusses vom 08.07.2024
- 2 Änderung und Neubekanntmachung der Satzung der AVA Abfallverwertung Augsburg KU
- 3 Jahresabschluss zum 31.12.2023;
- Feststellung und Beschluss über die Behandlung des Jahresverlustes gemäß § 25 Abs. 3 EBV
- Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2023 gemäß Art. 88 Abs. 3 LKrO
- 4 Kurzbericht aus der Verwaltung
- 5 Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

Augsburg, den 25.09.2024

30. Sitzung des Kreistages

Die nächste Sitzung findet statt am

Montag, den 07.10.2024 um 09:30 Uhr
im Landratsamt Augsburg, Großer
Sitzungssaal B 1.84

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kreistages vom 22.07.2024
- 2 Wahl ehrenamtlicher Richter für das Verwaltungsgericht Augsburg (Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030);
Aufstellung der Vorschlagsliste für ehrenamtliche Richter durch den Landkreis Augsburg
- 3 Abfallwirtschaft
1. Änderung der Gebührensatzung zum 01.01.2025
- 4 Abfallwirtschaft
Neuerlass
Abfallwirtschaftssatzung zum 01.01.2025

- 5 Abfallwirtschaft
Änderung und
Neubekanntmachung der Satzung
der AVA Abfallverwertung
Augsburg KU

- 6 Verschiedenes, Wünsche und
Anfragen

Augsburg, den 25.09.2024

28. Sitzung des Ausschusses für Personal, EDV und Organisation

Die nächste Sitzung findet statt am

Montag, den 07.10.2024 um 14:30 Uhr
im Landratsamt Augsburg, Großer
Sitzungssaal B 1.84

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Personal, EDV
und Organisation vom 15.07.2024
- 2 Verschiedenes, Wünsche und
Anfragen

Augsburg, den 25.09.2024

Wahl zum 21. Deutschen Bundestag 2025; Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen Öffentliche Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin für den Wahlkreis 252 Augsburg-Land vom 25.09.2024, Az.: 31- 0041/01-2

Gemäß § 32 der Bundeswahlordnung
(BWO) fordert die Kreiswahlleiterin mit
öffentlicher Bekanntmachung zur
möglichst frühzeitigen Einreichung der
Kreiswahlvorschläge auf:

Siehe Anlage 2.

Augsburg, den 25.09.2024

Bekanntmachung über die Durchführung einer

Bundeswehrübung im Bereich des Landkreises Augsburg

Vom 15.10.2024 bis zum 17.10.2024
findet im Landkreis Augsburg die
Bundeswehrübung „PETERSDORF“ statt.

Betroffen ist das Gebiet der Stadt
Gersthofen, Gemeinde Gablingen,
Gemeinde Langweid, Markt Meitingen,
Markt Thierhaupten und die
Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf.

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich
von den Einrichtungen der übrigen
Truppen fernzuhalten. Auf die Gefahren,
die von liegengelassenen militärischen
Sprengmitteln (Fundmunition und dgl.)
ausgehen, wird hingewiesen. Sollten
derartige Gegenstände aufgefunden
werden, ist die Polizei zu verständigen.

Etwaige Übungsschäden sind innerhalb
eines Monats nach Beendigung der
Übung bei der zuständigen Gemeinde
anzumelden, sofern die Schäden nicht
bereits durch den Flurschadenoffizier
abgegolten oder von Schadentrupps der
Streitkräfte beseitigt worden sind.

Augsburg, den 25.09.2024

Martin Sailer
Landrat